

**§ 1 Vertragsbeginn**

1. Der Vertrag tritt zu dem im Virtual-Office-Servicevertrag festgelegten Zeitpunkt in Kraft.
2. Verzögert sich der vereinbarte Vertragsbeginn durch Umstände, die der Servicenehmer nicht zu vertreten hat (z. B. verspätete Bezugsfähigkeit der Räumlichkeiten), ist der Servicenehmer für diese Zeit von der Zahlungspflicht befreit.
3. Wird der vereinbarte Vertragsbeginn um mehr als drei Monate überschritten, ist der Servicenehmer berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen.

**§ 2 Beschilderung**

1. Firmenschilder werden nur durch den Servicegeber an den vorgesehenen Flächen oder als digitale Anzeige (z. B. Monitor im Schaufenster) angebracht.
2. Nach Vertragsbeendigung entfernt der Servicegeber das Firmenschild des Servicenehmers.

**§ 3 Telekommunikation & IT-Sicherheit**

1. Die Nutzung der Adresse, Räume oder IT-Einrichtungen für rechtswidrige Zwecke ist untersagt.
2. Der Servicenehmer ist für die Sicherheit seiner IT-Systeme selbst verantwortlich und darf diese nicht für Angriffe oder Verstöße gegen Netzwerksicherheit nutzen.
3. Der Servicegeber ist berechtigt, nach erfolgloser Abmahnung den Zugang zu sperren oder rechtswidrige Inhalte zu löschen.

**§ 4 Vorsteuerabzug & Steuervorschriften**

1. Der Servicenehmer versichert, dass er zum vollen Vorsteuerabzug berechtigt oder nach §19 UStG veranlagt ist und die ihm bereitgestellten Dienstleistungen dementsprechend nutzt.
2. Verändert sich die steuerliche Situation des Servicenehmers, ist er verpflichtet, den Servicegeber unverzüglich zu informieren.

**§ 5 Abtretung & Aufrechnung**

1. Der Servicenehmer ist nicht berechtigt, Forderungen oder Vertragsrechte an Dritte abzutreten.
2. Eine Aufrechnung oder Zurückbehaltung gegenüber dem Servicegeber ist nur zulässig, wenn die Gegenforderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt wurde.

**§ 6 Sicherheitsleistung & Zahlungsverzug**

1. Die Kautionsleistung dient der Sicherung aller Ansprüche des Servicegebers aus dem Virtual-Office-Servicevertrag.
2. Die Kautionsleistung wird nicht verzinst und dient ausschließlich zur Sicherung der Ansprüche des Servicegebers.

3. Die Rückerstattung erfolgt innerhalb von 30 Tagen nach Vertragsende, sofern keine offenen Forderungen bestehen.
4. Der Servicegeber ist bei Zahlungsverzug berechtigt, eine Mahngebühr sowie Verzugszinsen in Höhe von 5 %-Punkten über dem Basiszinssatz (B2B) zu erheben.
5. Bei wiederholten Zahlungsausfällen kann der Servicegeber den Vertrag fristlos kündigen.

**§ 7 Verschwiegenheit & Datenschutz**

1. Der Servicegeber verpflichtet sich zur Vertraulichkeit gegenüber Dritten, es sei denn, eine Herausgabe ist gesetzlich oder behördlich angeordnet.
2. Der Servicegeber verarbeitet personenbezogene Daten gemäß DSGVO und nutzt sie nur im Rahmen der Vertragsabwicklung.
3. Personenbezogene Daten werden ausschließlich für die Vertragsdurchführung verarbeitet und nach Beendigung des Vertrags gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gelöscht, sofern keine gesetzlichen Verpflichtungen zur längeren Speicherung bestehen.

**§ 8 Haftung & Nutzungseinschränkungen**

1. Der Servicegeber haftet nur für Schäden, die durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten verursacht wurden.
2. Die Haftung des Servicegebers ist auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt und beträgt maximal 10.000 €.
3. Diese Begrenzung gilt nicht bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.
4. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen, insbesondere für Verluste oder Verzögerungen durch Dritte.
5. Der Servicenehmer darf die Adresse nicht für illegale oder steuerrechtlich unzulässige Zwecke nutzen.

**§ 9 Kündigung & Vertragsende**

1. Das Vertragsverhältnis endet gemäß den im Virtual-Office-Servicevertrag vereinbarten Fristen.
2. Eine fristlose Kündigung ist möglich, wenn schwerwiegende Verstöße vorliegen (z. B. Zahlungsrückstände, Verstöße gegen rechtliche Bestimmungen).

**§ 10 Schlussbestimmungen**

1. Alle Vereinbarungen bedürfen der Schriftform.
2. Soweit gesetzlich zulässig, können Änderungen und Ergänzungen auch in Textform (z. B. per E-Mail) vereinbart werden.
3. Sollte eine Klausel unwirksam sein, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam.
4. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Berlin, soweit gesetzlich zulässig. Der Sitz des Unternehmens ist Lilienthalstraße 5c, 12529 Schönefeld b. Berlin